



Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln

**Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegewilligung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 der
Handwerksordnung (HwO) in Verbindung mit der EU/EWR-Handwerk-Verordnung
(EU/EWR-HwV)**

für das _____-Handwerk

evtl. Teiltätigkeit: _____

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

Telefonnummer: _____ Telefax-Nummer: _____

Geburtstag: _____ Staatsangehörigkeit: _____

E-Mail-Adresse: _____

Für mich besteht bereits eine Eintragung in der Handwerksrolle ja nein

ja, mit dem _____-Handwerk.

Ich beabsichtige zum _____ (Datum):

- die Neuerrichtung eines Betriebes
- die Erweiterung eines Betriebes
- eine Betriebsübernahme
- die Übernahme einer Betriebsleiterfunktion

Name und Anschrift des Betriebes:

Straße und Hausnummer: _____
Postleitzahl: _____ Ort: _____
Telefonnummer: _____ Telefax-Nummer: _____
E-Mail-Adresse: _____

II. Beruflicher Werdegang

Lehrzeit vom _____ bis _____ Ausbildungsberuf: _____
Gesellen-/Abschlussprüfung am _____ als _____

Sonstige Lehrgänge und Prüfungen (zum Beispiel: Werkmeister, Industriemeister, Techniker, Handwerksmeister; Abschlussprüfung an Hochschule oder Fachhochschule sowie Fachkurse und Lehrgänge):

-

-

-

Lückenlose Aufzählung der beruflichen Tätigkeiten seit Beendigung der Ausbildung als Arbeitnehmer oder Selbständiger einschließlich Bundeswehr, bis zur Antragstellung

Tätigkeiten als Unselbständiger

von	bis	Tätigkeit [genaue Bezeichnung]	Arbeitgeber/in mit Adresse [soweit möglich]

Tätigkeiten als Selbständiger

von	bis	Name des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens

III. Anhörung

Zu dem Antrag kann eine **Berufsvereinigung - Kreishandwerkerschaft / Innung** - gehört werden, die möglicherweise in der Lage ist, Angaben über Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten für die beantragten handwerklichen Tätigkeiten zu machen

Es besteht die Möglichkeit, eine Berufsvereinigung selbst zu benennen. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Handwerkskammer von sich aus eine Berufsvereinigung anhört. Werden hier keine Angaben gemacht, so wird zu diesem Antrag **keine** Berufsvereinigung gehört.

Ich möchte, dass folgende Berufsvereinigung gehört wird:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Handwerkskammer von sich aus eine Berufsvereinigung hört ja nein

IV. Hinweise

Um den Antrag zügig bearbeiten zu können, müssen alle Unterlagen und Nachweise vollständig sein.

Ich versichere, dass meine vorstehenden Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Mir ist bekannt, dass die Entscheidung gebührenpflichtig ist und dass ich das Handwerk selbständig erst ausüben darf, wenn ich in der Handwerksrolle eingetragen bin.

Ich versichere ausdrücklich, dass ich in der Vergangenheit weder bei der Handwerkskammer zu Köln, noch bei einer anderen Handwerkskammer im Bundesgebiet einen Ausnahmegewilligungs- / Ausübungsberechtigungsantrag gestellt habe.

Ich habe bereits am _____ bei der Handwerkskammer _____ einen Ausnahmegewilligungs-/Ausübungsberechtigungsantrag gestellt.

V. Datenschutzerklärung

Diese Angaben mache ich freiwillig. Sie werden zur Prüfung meines Antrages erhoben und ausschließlich für diesen Zweck verwendet.

Ort / Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Nachweise bei:

- **Kopie des Personalausweises / des Passes**
- **Bescheinigung über Art und Dauer der in den Herkunftsländern ausgeübten Berufstätigkeit entsprechend dem Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C81/8-10 vom 13.07.1974 (EG-Bescheinigung 99/42)**
- **Bescheinigung der zuständigen Behörde, dass die Ausübung des Gewerbes im Herkunftsland nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt worden ist**

Wichtiger Hinweis

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache vorzulegen. Übersetzungen von Urkunden und anderen Unterlagen in die deutsche Sprache (Schrift) für amtliche Zwecke dürfen lediglich von hier in der Bundesrepublik Deutschland durch die Oberlandesgerichte zugelassenen / ermächtigten Übersetzerinnen bzw. Übersetzern erstellt werden.

Verordnung über die für Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz geltenden Voraussetzungen für die Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks (EU/EWR-Handwerk-Verordnung – EU/EWR HwV) Vom 20. Dezember 2007*)

[Auszug § 1 bis § 5 EU/EWR HwV]

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), der durch Artikel 9a des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) neu gefasst worden ist, verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

§ 1 Ausnahmewilligung zur Eintragung in die Handwerksrolle

Staatsangehörigen eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, die im Inland zur Ausübung eines Handwerks der Anlage A zur Handwerksordnung eine gewerbliche Niederlassung unterhalten oder als Betriebsleiterin oder Betriebsleiter tätig sein wollen, wird nach Maßgabe der folgenden Vorschriften auf Antrag eine Ausnahmewilligung zur Eintragung in die Handwerksrolle nach § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 7 Abs. 3 der Handwerksordnung für ein Handwerk der Anlage A zur Handwerksordnung erteilt. Die Möglichkeit einer Ausnahmewilligung nach § 8 Abs. 1 der Handwerksordnung bleibt unberührt.

§ 2 Anerkennung von Berufserfahrung

(1) Eine Ausnahmewilligung erhält, wer in dem betreffenden Gewerbe die notwendige Berufserfahrung im Sinne der Absätze 2 und 3 besitzt. Satz 1 gilt nicht für die in den Nummern 33 bis 37 der Anlage A zur Handwerksordnung aufgeführten Gewerbe.

(2) Die notwendige Berufserfahrung besitzen Personen, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz zumindest eine wesentliche Tätigkeit des Gewerbes ausgeübt haben:

1. mindestens sechs Jahre ununterbrochen als Selbständige oder als Betriebsverantwortliche, sofern die Tätigkeit nicht länger als zehn Jahre vor der Antragstellung beendet wurde,
2. mindestens drei Jahre ununterbrochen als Selbständige oder als Betriebsverantwortliche, wenn eine mindestens dreijährige Ausbildung in der Tätigkeit vorangegangen ist,
3. mindestens vier Jahre ununterbrochen als Selbständige oder als Betriebsverantwortliche, wenn eine mindestens zweijährige Ausbildung in der Tätigkeit vorangegangen ist,
4. mindestens drei Jahre ununterbrochen als Selbständige und mindestens fünf Jahre als Arbeitnehmer, sofern die Tätigkeit nicht länger als zehn Jahre vor der Antragstellung beendet wurde, oder

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L 271 S. 18), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1430/2007 der Kommission vom 5. Dezember 2007 (ABl. EU Nr. L 320 S. 3).

5. mindestens fünf Jahre ununterbrochen in einer leitenden Stellung eines Unternehmens, von denen mindestens drei Jahre auf eine Tätigkeit mit technischen Aufgaben und mit der Verantwortung für mindestens eine Abteilung des Unternehmens entfallen müssen, und wenn außerdem eine mindestens dreijährige Ausbildung in der Tätigkeit stattgefunden hat. Dies gilt nicht für das Friseurgewerbe (Nummer 38 der Anlage A zur Handwerksordnung).

(3) Betriebsverantwortliche im Sinne des Absatzes 2 Nr. 1 bis 3 sind Personen, die in einem Unternehmen des entsprechenden Gewerbes tätig sind:

1. als Leiterin oder Leiter des Unternehmens oder einer Zweigniederlassung,
2. als Stellvertreterin oder Stellvertreter einer Inhaberin oder eines Inhabers oder einer Leiterin oder eines Leiters des Unternehmens, wenn mit dieser Stellung eine Verantwortung verbunden ist, die der der vertretenen Person vergleichbar ist, oder
3. in leitender Stellung mit kaufmännischen oder technischen Aufgaben und mit der Verantwortung für mindestens eine Abteilung des Unternehmens.

§ 3 Anerkennung von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen

(1) Die Ausnahmegewilligung wird vorbehaltlich der Anordnung von Ausgleichsmaßnahmen nach § 5 auch erteilt, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz die berufliche Qualifikation erworben hat, die dort Voraussetzung für die Ausübung zumindest einer wesentlichen Tätigkeit des betreffenden Gewerbes ist, sofern die berufliche Qualifikation der im Inland erforderlichen beruflichen Qualifikation gleichwertig ist, mindestens aber der Qualifikationsstufe nach Absatz 2 entspricht. Die berufliche Qualifikation muss durch die Vorlage eines Ausbildungs- oder Befähigungsnachweises nachgewiesen werden.

(2) Der mindestens erforderlichen Qualifikationsstufe entsprechen folgende Qualifikationen:

1. eine abgeschlossene Schulbildung an einer allgemeinbildenden weiterführenden Schule, die durch eine Fach- oder Berufsausbildung, ein neben dem Ausbildungsgang erforderliches Berufspraktikum oder eine solche Berufspraxis in der jeweiligen Tätigkeit ergänzt wird, oder
2. eine abgeschlossene Schulbildung an einer technischen oder berufsbildenden weiterführenden Schule, auch in Verbindung mit einer Fach- oder Berufsausbildung, einem neben dem Ausbildungsgang erforderlichen Berufspraktikum oder einer solchen Berufspraxis darin.

(3) Die Ausnahmegewilligung wird auch erteilt, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz, der für die Ausübung des betreffenden Gewerbes keine bestimmte berufliche Qualifikation voraussetzt, eine berufliche Qualifikation erworben hat, die mindestens der Qualifikationsstufe nach Absatz 2 entspricht, und dort zumindest eine wesentliche Tätigkeit des betreffenden Gewerbes als Vollzeitbeschäftigung über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren ausgeübt hat. Zeiten, die länger als zehn Jahre vor der Antragstellung liegen, bleiben unberücksichtigt. Die berufliche Qualifikation muss durch einen Ausbildungs- oder Befähigungsnachweis nachgewiesen werden, der bescheinigt, dass die Antragstellerin oder der Antragsteller fachlich auf die Ausübung des betreffenden Berufs vorbereitet wurde.

(4) Die Ausnahmegewilligung wird ferner erteilt, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller über folgende berufliche Qualifikation verfügt:

1. eine abgeschlossene Ausbildung, die in Anhang III der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L 271 S. 18), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1430/2007 der Kommission vom 5. Dezember 2007 (ABl. EU Nr. L 320 S. 3), in der jeweils gültigen Fassung aufgeführt ist, oder

2. eine sonstige in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz abgeschlossene staatlich geregelte Ausbildung im Sinne von Satz 2 und 3, die mindestens der Qualifikationsstufe nach Absatz 2 entspricht. Staatlich geregelt ist eine Ausbildung, die speziell auf die Ausübung eines bestimmten Berufs ausgerichtet ist und aus einem abgeschlossenen Ausbildungsgang besteht, auch in Verbindung mit einem Berufspraktikum oder Berufspraxis in der jeweiligen Tätigkeit. Der Aufbau und der Stand der Berufsausbildung, des Berufspraktikums oder der Berufspraxis müssen durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften festgelegt sein oder von einer zuständigen Behörde überwacht oder genehmigt werden.

§ 4 Gleichgestellte Ausbildungen

(1) Ausbildungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz abgeschlossen wurden, sind den in § 3 genannten beruflichen Qualifikationen gleichgestellt, wenn sie von diesem Staat im Hinblick auf die jeweilige Tätigkeit als gleichwertig anerkannt werden und in Bezug auf die Aufnahme oder Ausübung eines Berufs dieselben Rechte verleihen. Die Gleichstellung gilt auch in Bezug auf die Qualifikationsstufe. Dasselbe gilt, wenn eine Ausbildung in dem Staat, in dem sie durchgeführt wurde, aus Gründen des Bestandsschutzes auch dann zur Ausübung eines Berufs berechtigt, wenn die Qualifikation nicht oder nicht mehr den derzeitigen Anforderungen dieses Staates entspricht.

(2) In anderen Staaten durchgeführte Ausbildungen sind den in § 3 genannten beruflichen Qualifikationen gleichgestellt, wenn

1. ein anderer Mitgliedstaat der Europäischen Union, ein anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder die Schweiz der Antragstellerin oder dem Antragsteller aufgrund einer solchen Ausbildung die Ausübung eines Berufs gestattet hat, für den dieser Staat eine bestimmte Qualifikation voraussetzt, und

2. die Antragstellerin oder der Antragsteller diesen Beruf mindestens drei Jahre lang auf dem Gebiet des betreffenden Staates ausgeübt hat.

§ 5 Ausgleichsmaßnahmen

(1) Die zuständige Behörde kann von der Antragstellerin oder vom Antragsteller vor der Erteilung einer Ausnahmegewilligung als Ausgleichsmaßnahme die Teilnahme an einem höchstens dreijährigen Anpassungslehrgang oder das Ablegen einer Eignungsprüfung verlangen, wenn

1. die nachgewiesene Ausbildungsdauer mindestens ein Jahr unter der im Inland geforderten Ausbildungsdauer liegt,

2. die bisherige Ausbildung der Antragstellerin oder des Antragstellers sich auf Fächer bezieht, die sich wesentlich von denen unterscheiden, die durch eine inländische Meisterprüfung in dem entsprechenden Handwerk abgedeckt werden, oder

3. das Gewerbe, für das eine Ausnahmegewilligung beantragt wird, im Inland wesentliche Tätigkeiten umfasst, die im Herkunftsstaat der Antragstellerin oder des Antragstellers nicht Bestandteil des entsprechenden Berufs sind, und wenn dieser Unterschied in einer besonderen Ausbildung besteht, die im Inland erforderlich ist und sich auf Fächer bezieht, die sich wesentlich von denen unterscheiden, die durch den vorgelegten Befähigungs- oder Ausbildungsnachweis abgedeckt werden.

(2) Ausgleichsmaßnahmen werden nicht angeordnet

1. im Fall des § 2,

2. wenn die von der Antragstellerin oder dem Antragsteller im Rahmen der Berufserfahrung erworbenen Kenntnisse geeignet sind, die in Absatz 1 Nr. 2 und 3 genannten Unterschiede auszugleichen, oder

3. wenn die berufliche Qualifikation den Anforderungen entspricht, die nach Artikel 15 Abs. 2 der Richtlinie 2005/36/EG auf der Grundlage gemeinsamer Plattformen von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft beschlossen worden sind.

(2) Die Antragstellerin oder der Antragsteller kann aufgefordert werden, Informationen zu ihrer oder seiner Ausbildung vorzulegen, soweit dies erforderlich ist um festzustellen, ob diese im Sinne von § 5 Abs. 1 von der im Inland geforderten Ausbildung erheblich abweicht. Ferner kann sich die zuständige Behörde an die Kontaktstelle oder die zuständige Behörde oder Stelle des Herkunftsstaates wenden, um erforderliche Informationen zu ihrer oder seiner Ausbildung zu erlangen.

(3) Die zuständige Behörde bestätigt der Antragstellerin oder dem Antragsteller binnen eines Monats den Empfang der Unterlagen und teilt dabei mit, ob Unterlagen fehlen. Spätestens drei Monate nach Einreichung der vollständigen Unterlagen muss zu einem Antrag nach den §§ 2 bis 4 eine Entscheidung ergangen sein. Diese Frist kann in begründeten Fällen um einen Monat verlängert werden. Bestehen Zweifel an der Echtheit der vorgelegten Bescheinigungen und Ausbildungsnachweise oder an den dadurch verliehenen Rechten, kann die zuständige Behörde durch Nachfrage bei der zuständigen Behörde oder Stelle des Herkunftsstaates die Echtheit oder die dadurch verliehenen Rechte überprüfen; der Fristablauf ist so lange gehemmt.

**Liste der Stellen für die Ausstellung von Bescheinigungen über Art und Dauer der selbständigen Tätigkeit und Zeiträume praktischer Berufserfahrung
sog. EU- bzw. EWR-Bescheinigung
Stand: 10. November 2008**

Belgien

Für Personen, die in Klein- und Mittelbetrieben tätig waren: Ministère des classes moyennes (Ministerium für den Mittelstand), World Trade Center Tour III, 26è étage, Boulevard Simon Bolivar 30, B-1210 Bruxelles, Tel: 0032/2-208 5235, Fax: 0032/2-208 5180

Für Personen, die in Großunternehmen tätig waren: Ministère des affaires économiques (Ministerium für Wirtschaft)

Bulgarien

National Chamber of Crafts (Nationale Handwerkskammer Bulgariens), Tel.: 02/ 950 53 30 or 02/ 950 53 31, Fax: 02/ 950 53 32, E-Mail: nzk@abv.bg, Aksakov Str № 7A, Et. 1 BG 1000 Sofia, Internet: <http://www.nzkgb.org/>

Dänemark

In Dänemark wurde die Befugnis zur Ausstellung von Bescheinigungen nach Art. 16 ff. RL 2005/36/EG für sektorale Bereiche jeweils unterschiedlichen Organisationen zugewiesen:

a. Handwerk ohne Baugewerbe (crafts):

Håndværksrådet, Amaliegade 31, 1256 København K.

Entreprenørforeningen, Nørre Voldgade 106, Postboks 2125, 1015 København K.

Byggeriets Arbejdsgivere, Kejsergade 2, 1155 København K.

El-installatørernes Landsforening, Paul Bergsøesvej 6, 2600 Glostrup.

Dansk VVS-installatør Forening, Højnæsvej 75, 2610 Rødovre.

b. Baugewerbe (Engineering, Building construction and entrepreneurship):

Dansk Ingeniørforening, Vester Farimagsgade 29, 1780 København V.

Ingeniørsammenslutningen, Ved Stranden 18, 1061 København K.

Entreprenørforeningen, Nørre Voldgade 106, Postboks 2125, 1015 København K.

Byggeriets Arbejdsgivere, Kejsergade 2, 1155 København K.

El-installatørernes Landsforening, Paul Bergsøesvej 6, 2600 Glostrup.

Dansk VVS-installatør Forening, Højnæsvej 75, 2610 Rødovre.

Daneben besteht eine Zuständigkeit des Forschungsministeriums: Ministry of Science, CIRIUS, 1. division, Tatjana Milcevic or Morten Anderson, Fiolstræde 44, DK-1781 Copenhagen K, Tel.: + 45 33 95 70 69 or +45 33 95 70 00, Fax: + 45 33 95 70 01, www.ciriusonline.dk, E-Mail: tm@ciriusmail.dk

Deutschland

Handwerkskammern (für handwerkliche Tätigkeiten)

Eine Liste der Handwerkskammern mit ihren regionalen Zuständigkeiten ist abrufbar unter:

<http://www.zdh.de/handwerksorganisationen/handwerkskammern/adressen.html>

Estland

Haridus- ja Teadusministeerium (Ministerium für Bildung und Forschung), Ms. Heddi Lutterus, Munga St.18, 50088 Tartu, Estonia, E-Mail heddi.lutterus@hm.ee, Tel.: +372 628 1218, Internet: <http://www.hm.ee>

Finnland

In Finnland sind die Handelskammern für die Ausstellung der Bescheinigungen zuständig, so etwa: Helsinki Region Chamber of Commerce, Kalevankatu 12, 00100 Helsinki, Tel.: 358-9-228 601, Fax: 358-9-2286 0228, www.helsinki.chamber.fi, vgl. detaillierte Liste unter: http://www.chamber.fi/kauppakamari/Kauppakamarilistoja/en_GB/Finnish_Chambers_list/

Frankreich

Für handwerkliche Tätigkeiten: Chambres de métiers (Handwerkskammern), Adressen unter: <http://212.43.237.181/cferm/annuaires/portail/index.html>

Für Tätigkeiten in abhängiger Beschäftigung als Betriebsleiter oder in leitender Stellung: Directions départementales du travail et de l'emploi (Departementsdirektionen für Arbeit), Adressen unter: <http://www.travail-solidarite.gouv.fr/adresses-utiles/vos-interlocuteurs-regions/>

Griechenland

Die örtlichen 54 Präfekturen, ggf. die ihnen unterstehenden Arbeitsinspektoren. Die Anschriften der 3größten Präfekturen lauten:

Nomarchia Athinon, Stadiou 31, GR-10559 Athen, Tel: 00301/ 32 41 490, Fax: 00301/ 32 10 171

Nomarchia Pireos, Gr. Lambraki 111, Gr-18534 Piräus, Tel: 0031/ 41 76 169, Fax: 0031/ 41 34 492

Nomarchia Thessalonikis, Gr-54631 Thessaloniki, Tel: 003031/ 42 85 36, Fax: 003031/ 42 83 29

Auflistung unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Pr%C3%A4fektur_von_Griechenland

Großbritannien

ECCTIS Ltd., Ms. Anna Cronshaw, Oriol House, Oriol Road, Cheltenham, Gloucestershire GL50 1XP, Tel.: +44 (0)870 9904088, E-Mail: info@uknnp.org.uk, Internet: <http://www.uknnp.org.uk/>

Irland

Association of Chambers of Commerce of Ireland (Vereinigung der Handelskammern in Irland), 7 Clare Street, Dublin 2, Tel.: 01 6447200, Fax: 01 6766043, E-Mail: info@dublinchamber.ie

Island

District Commissioners (Bezirksverwaltungen), siehe Liste unter: <http://www.syslumenn.is/>), so etwa für Reykjavik: Sýslumaðurinn í Reykjavík, Skógarhlíð 6, 105 Reykjavík, Iceland, Tel.: 569-2400, Fax: 562-4811, weitere Informationen unter: <http://eng.idnadarraduneyti.is/laws-and-regulations//nr/1256>

Italien

Ministero dello Sviluppo Economico, Dipartimento per la Regolazione del Mercato, D.G. per la Concorrenza e i Consumatori - Uff.VI, Servizi e Professioni, Via Molise 2, 00187 Roma – Italy, Dr.ssa Maria Rosaria Amoroso, Tel.: 0039 06 47052152, Fax. 0039 06 47887805, E-Mail: maria.rosaria.amoroso@sviluppoeconomico.gov.it, isabella.raganelli@sviluppoeconomico.gov.it

Lettland

Ms Solvita Silina, Academic Information Centre (Latvian ENIC/NARIC Office), Brivibas 33, Riga, Latvia, Post: Valnu 2, Riga, Latvia, LV1050, Tel.: +371-67358233, Fax: +371-67221006, E-Mail: solvita@aic.lv

Liechtenstein

Amt für Volkswirtschaft, Herr Karl Heinz Oehri, Gerberweg 5, FL-9490 Vaduz, Tel.: +423 - 236 68 71, Fax: +423 - 236 68 89

Litauen

Ministry of Social Security and Labour (Ministerium für Soziale Sicherheit und Arbeit), contact persons: Birutė Kindurienė - Coordinator for recognition of professional qualifications of the Republic of Lithuania, Ministry of Social Security and Labour, A. Vivulskio St. 11, LT-03610 Vilnius, Tel.: +370 5 266 42 68, Fax: +370 5 266 42 09, E-Mail: BKinduriene@socmin.lt

Sandra Macelytė - Senior Specialist of Human Resources Development Division, Ministry of Social Security and Labour, A. Vivulskio St. 11, LT-03610 Vilnius, Tel: +370 5 266 81 65, Fax: +370 5 266 42 09, E-Mail: SMacelyte@socmin.lt

Luxemburg

Für handwerkliche Tätigkeiten: Chambres des Métiers Ministère des Classes Moyennes du Grand-Duché de Luxembourg (Handwerkskammer Mittelstandsministerium), 19-21 Boulevard Royal, 2, Circuit de la Foire Internationale, L-2910 Luxembourg, B.P. 1604, L-1016 Luxembourg

Malta

–

Niederlande

Für Berufstätigkeiten, die in den Zuständigkeitsbereich der Hauptbetriebsgemeinschaft Handwerk fallen: Hoofdbedrijfschap Ambachten, Lerlandlaan 21, 2713 HG Zoetermeer, Tel.: 079-3161111, Fax: 079-3520929, Internet: <http://www.hba.nl/>

Für andere Berufstätigkeiten: Kamers van Koophandel en Fabrieken, Adressen unter:

http://www.kvk.nl/regio/noordnederland/overdekamervankoophandel/090_Contact/adresgegevens/AdressenenroutebeschrijvingKvK.asp

Norwegen

–

Österreich

Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat

Polen

In Polen sind die *Marschallsämter* oder *Arbeitsämter* der *Woiwodschaften* für die Ausstellung von EUBescheinigungen zuständig. Die nachstehend aufgelisteten *Woiwodschaften* sind am ehesten mit Bezirksregierungen in Deutschland vergleichbar.

Dolnośląski Wojewódzki Urząd Pracy, Dolnośląski Voivodeship Labour Office (Dolnośląskie Voivodeship), ul. Ogrodowa 5b, 58-306 Wałbrzych, Tel.: (+48) 74 84 08 193, Fax: (+ 48) 74 84 07 389, E-Mail: walbrzych.dwup@dwup.pl, website: www.dwup.pl

Marszałek Województwa Kujawsko-Pomorskiego, Marshal of the Kujawsko-Pomorskie Voivodeship, Plac Teatralny 2, 87–100 Toruń, Tel.:(+ 48) 56 62 18 430, Fax: (+48) 56 62 18 302, E-Mail: obsluga.inwestora@kujawsko-pomorskie.pl, website: www.kujawsko-pomorskie.pl

Marszałek Województwa Lubelskiego, Marshal of the Lubelskie Voivodeship, ul. Lubomelska 1-3, 20-072 Lublin, Tel.: (+ 48) 81 537 16 51, Fax.: (+ 48) 81 537 16 37, E-Mail: dpi@lubelskie.pl, website: www.lubelskie.pl/um

Wojewódzki Urząd Pracy w Zielonej Górze, Voivodeship Labour Office in Zielona Góra (Lubuskie Voivodeship), ul. Wyspiańskiego 15, 65-036 Zielona Góra, Tel.: (+ 48) 68 456 56 10, Fax.: (+ 48) 68 327 0111, E-Mail: wup@wup.zgora.pl, website: www.wup.zgora.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Łodzi, Voivodeship Labour Office in Łódź (Łódzkie Voivodeship), ul. Wólczańska 49, 90-608 Łódź, Tel.: (+ 48) 42 663 02 51, Fax.: (+ 48) 42 636 77 97, E-Mail: lowu@praca.gov.pl, website: www.wup.lodz.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Krakowie, Voivodeship Labour Office in Kraków (Małopolskie Voivodeship), Plac na Stawach 1, 30-107 Kraków, Tel.: (+ 48) 12 422 71 10, Fax.: (+ 48) 12 422 97 85, E-Mail: sekr-wup@wup-krakow.pl, website: www.wup-krakow.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Warszawie, Voivodeship Labour Office in Warszawa (Mazowieckie Voivodeship), ul. Młynarska 16, 01-205 Warszawa, Tel.: (+48) 22 578 44 94, Fax.: (+48) 22 578 44 30, E-Mail: wicesekretariat@wup.mazowsze.pl, website: www.wup.mazowsze.pl

Marszałek Województwa Opolskiego, Marshal of the Opolskie Voivodeship, ul. Piastowska 14, 45-082 Opole, Tel.: (+48) 77 541 64 10, Fax.: (+48) 77 541 64 11, E-Mail: umwo@umwo.opole.pl, website: www.umwo.opole.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Rzeszowie, Voivodeship Labour Office in Rzeszów (Podkarpackie Voivodeship), ul. Lisa Kuli 20, 35-025 Rzeszów, Tel.: (+ 48) 17 852 44 62; 17 850 92 00, Fax.: (+ 48) 17852 44 57, E-Mail: wup@wup-rzeszow.pl, website: www.wup-rzeszow.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Białymstoku, Voivodeship Labour Office in Białystok (Podlaskie Voivodeship), ul. Pogodna 22, 15-354 Białystok, Tel.: (+ 48) 85 74 97 200, Fax.: (+ 48) 85 74 97 209, E-Mail: sekretariat@wup.wrotapodlasia.pl, website: www.apraca.pl/biwu/

Wojewódzki Urząd Pracy w Gdańsku, Voivodeship Labour Office in Gdańsk (Pomorskie Voivodeship), ul. Podwale Przedmiejskie 30, 80-824 Gdańsk, Tel.: (+ 48) 58 32 61 801, Fax.: (+ 48) 58 3264 894, E-Mail: gdwu@praca.gov.pl, website: www.wup.gdansk.pl

Marszałek Województwa Śląskiego, Marshal of the Śląskie Voivodeship, ul. Ligonja 46, 40-037 Katowice, Tel.: (+48) 32 25 72 121, 32 25 78 581, Fax.: (+48) 32 25 72 121, E-Mail: gospodarka@silesiaregion.pl, website: www.silesia-region.pl

Marszałek Województwa Świętokrzyskiego, Biuro Kadr i Szkolenia, Marshal of the Świętokrzyskie Voivodeship, Unit for Personnel and Training, Aleja IX Wieków Kielce 3, 25-516 Kielce, Tel.: (+48) 41 342 1195, Fax.: (+48) 41 344 40 94, E-Mail: danuta.cicha@sejmik.kielce.pl, website: www.sejmik.kielce.pl

Wojewódzki Urząd Pracy w Olsztynie, Voivodeship Labour Office in Olsztyn (Warmińsko-Mazurskie Voivodeship), ul. Głowackiego 28, 10-448 Olsztyn, Tel.: (+ 48) 89 522 79 05, Fax.: (+ 48) 89 522 79 01, E-Mail: olwu@up.gov.pl, website: www.up.gov.pl

Marszałek Województwa Wielkopolskiego, Marshal of the Wielkopolskie Voivodeship, ul. Piekary 17, 61-823 Poznań, main address: Al. Niepodległości 18, 61-713 Poznań, Tel.: (+ 48) 61 64 75 321, Fax.: (+ 48) 61 85 57 346, E-Mail: edukacja@umww.pl, website: www.wielkoposka.mw.gov.pl

Marszałek Województwa Zachodniopomorskiego, Marshal of the Zachodniopomorskie Voivodeship, ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin, Tel.: (+ 48) 91 44 67 132, Fax.: (+ 48) 91 44 67 134, E-Mail: dp-sekretariat@wzp.pl, website: www.um-zachodniopomorskie.pl

Portugal

Confederação da Indústria Portuguesa (CIP), Av. 5 de Outubro, 35 1º, 1069-193 LISBOA, Tel.: +351213164700, Fax: +351 213579986, E-Mail: dajsl@cip.org.pt

Rumänien

Ministry of Labour, Family and Equal Opportunities, Dem.I.Dobrescu Street Nr. 2 - 4, sectorul 1, Bucharest, Tel.: 004021-3136267, Fax: 004021-3158556

Schweden

Stockholms Handelskammare, Box 16050, SE-103 21 Stockholm, Tel.: 08-566 100 00, Fax: 08-566 316 00, E-Mail: info@chamber.se, Internet: www.chamber.se, siehe auch: www.hsv.se.

Schweiz

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie – BBT (Office Fédéral de la Formation Professionnelle et de la Technologie – OFFT), Mr. Frédéric Berthoud, Coordinateur suisse pour la reconnaissance des diplômes, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Tel.: +41 (0)31 322 28 26, Fax: +41 (0)31 324 92 47, E-Mail: Frederic.Berthoud@bbt.admin.ch, Internet: www.bbt.admin.ch

Slowakische Republik

Ministry of the Interior of the Slovak Republic (Innenministerium der Slowakischen Republik), Department of Trade Licensing, Drienova 22, 82103 Bratislava, Slovak Republic, Tel.: 02/4859-2100, Fax: 02/4333-4359, Internet: <http://www.minv.sk/>

Slowenien

Ministry of Economy (Wirtschaftsministerium), Ms Bojanka Velepč, Kotnikova 5, 1000 Ljubljana, Slovenija, Tel.: +386 1 400 33 11, Fax: +386 1 400 10 31, E-Mail: gp.mg@gov.si, Internet: <http://www.mg.gov.si/en/>

Spanien

Ministerio de Industria, Turismo y Comercio (Ministerium für Industrie, Tourismus und Handel), Dirección General de Comercio Interior, Paseo de la Castellana 162, 8. Planta, E-28046 Madrid, Internet: <http://www.comercio.es/comercio/bienvenido/Comercio+Interior/pgComercioInterior.htm>

Tschechische Republik

Ministerstvo průmyslu a obchodu (Ministerium für Industrie und Handel), Na Františku 32, 110 15 Praha 1 -Staré Město, Tel.: +420 224 851 111, Fax: +420 224 811 089, E-Mail: mpo@mpo.cz, Internet: <http://www.mpo.cz>

Ungarn

Oktatási Hivatal (Educational Authority), Magyar Ekvivalencia és Információs Központ (Hungarian Equivalence and Information Centre), 1054 Budapest, Báthory utca 10, Tel.: (06-1) 374-2201, Fax: (06-1) 332-1932, E-Mail: ekvivalencia@om.hu, Internet: www.ekvivalencia.hu

Zypern

–